

Winter 2011/12

Das Magazin
für die Mieter der UWS

EINTRITTSKARTEN FÜR DAS
WONNEMAR DONAUBAD
ZU GEWINNEN!

wohnräume

MODERNISIERUNG

Die Böfinger Hochhäuser werden
auf heutigen Stand gebracht

FERTIGGESTELLT

Die Sägefeldsiedlung in Wiblingen
ist vollständig modernisiert

IN DER HEFTMITTE

Ein Eiskratzer für Sie als kleiner
Helfer für den Winter





Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit. Altersvorsorge. Vermögen.

 **Sparkasse Ulm**

Clever Wohnen: 6 Tipps zum Energiesparen.

Zusammen
für eine
bessere Umwelt

SWU

www.swu.de

Raumtemperatur richtig steuern

Energie sparen durch richtiges Lüften

Moderne Elektrogeräte

Stand-by vermeiden

Energie sparen beim Kochen



Energiesparlampen

in Kooperation mit

UWS

Ulmer Wohnungs- und
Siedlungs-Gesellschaft mbH

www.uws-uhl.de

Die kostenlose Infobroschüre
mit noch mehr Tipps erhalten
Sie bei unseren Energieberatern
im ServiceCenter Neue Mitte,
Neue Straße 79 in Ulm.
Tel. 0800 0510200 (kostenlos)

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,



wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu. Ich weiß nicht, wie es Ihnen ergangen ist, aber ich hatte das Gefühl, es ist vergangen wie im Flug. Für die UWS war es ein besonderes Jahr, mit vielen schönen Ereignissen und Erlebnissen. Wir können Ihnen in unserem neuen Mietercenter einen noch besseren Service bieten und das Verwaltungsgebäude der UWS in der Neuen Straße 100 haben wir renoviert und modernisiert (mehr dazu auf Seite 4). Wir konnten unser aktuelles Projekt, die Wohnanlage in der Sedanstraße, fertigstellen und an die Mieter übergeben; im Türmler laufen die Planungen für den

Neubau von 180 Wohnungen auf Hochtouren. In Wiblingen haben wir die mehrjährigen Modernisierungsarbeiten an der Sägefeldsiedlung ebenfalls abgeschlossen. Wir berichten Ihnen davon auf Seite 12. Aber auch für das kommende Jahr haben wir uns viel vorgenommen. Die bereits begonnene Modernisierung der drei weit hin sichtbaren Hochhäuser in Böfingen wird fortgesetzt (Seite 6): „nur“ drei Häuser, aber 218 Wohnungen!

Kommen Sie und Ihre Familie gut und gesund durch die kalte Jahreszeit! Als kleinen Helfer haben wir Ihnen in die Heftmitte einen Eiskratzer eingeklebt. Und aufwärmen kann man sich auch im Wonnemar Donaubad. Ob im Bad, auf der Rutsche oder in der Sauna, hier gibt es für jeden etwas. Und wer die Kälte mag, kann hier auch Schlittschuhlaufen. Vielleicht interessiert Sie ja der Beitrag auf Seite 13.

Zu guter Letzt möchte ich an dieser Stelle ganz ausdrücklich allen meinen Mitarbeitern für Ihr Engagement danken. Das vergangene Jahr war geprägt von vielen Umbaumaßnahmen, von Bürorumzügen sowie auch Lärm und Staub. Trotzdem haben alle an einem Strang gezogen, und dafür möchte ich Danke sagen!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2012.

Herzlichst, Ihr

Dr. Frank Pinsler

INHALT

Umbau	
Büros im Gindele erstrahlen in modernem Glanz	4
Modernisierung	
Auf die Höhe der Zeit. Die Böfinger Hochhäuser	6
Luftfilter	
Frische Luft im Bad	8
Ausbildung	
Schulpraktikum bei der UWS	9
Bilingüe/ Zweisprachig	
Abaixo do nível do mar .../ Unter dem Meeresspiegel ...	11
Fertiggestellt	
Die Sägefeldsiedlung in Wiblingen	12
Der UWS-Ausflugstipp	
Das Wonnemar Donaubad	13
Rätseln und Gewinnen	
Suchbild	14
Räumpflicht	
Sicher und sauber durch den Winter	15
Service	
Wichtige Rufnummern	15

IMPRESSUM

Verlag
KSM Verlag
Jens Gehlert
Schaffnerstraße 5
89073 Ulm
Tel.: 0731 3783293
Fax: 0731 3783299
www.ksm-verlag.de

Redaktion
Sarah Klingel (sk),
Sylvia Liebscher (sl)

Titelfoto
Fotolia

Fotos
UWS, Daniel M. Grafberger,
4a Architekten, Wonnemar
Donaubad

Redaktionsleitung, CvD
Daniel M. Grafberger (dmg)

Gestaltung
Michael Stegmaier

Erscheinungsweise
2 x jährlich

Auflage
8.000

Druck
Geiselman Printkommunikation,
Laupheim

Herausgeber
Ulmer Wohnungs- und
Siedlungs-Gesellschaft mbH
Neue Straße 100
89073 Ulm
Tel. 0731 161-7502
Fax 0731 161-1617
info@uws-uhl.de
www.uws-uhl.de

Geschäftsführer:
Dr. Frank Pinsler (V.i.S.d.P.)

UMBAU

Büros im Gindele erstrahlen in modernem Glanz

Die UWS saniert ihre Büros im Verwaltungsgebäude in der Neuen Straße 100



Das neugestaltete Verwaltungsgebäude der UWS:

Zusammen mit der Denkmalbehörde wurde Historisches mit Modernem kombiniert

Dazu war ein intensiver, aber konstruktiver Dialog mit der Denkmalbehörde nötig – aber dieser hat sich gelohnt. Der Umbau war aber auch eine Belastung für Mitarbeiter und Kunden“, berichtet Pinsler weiter. Durch die Bauarbeiten gab es nahezu ein Jahr lang Lärm und Staub sowie zahlreiche Umzüge der Mitarbeiter. Die Besucher und Mieter mussten sich neu orientieren, wo ihre Ansprechpartner zu finden sind. Mit Abschluss der Arbeiten – noch in diesem Jahr – findet aber jeder und alles wieder einen festen Platz im Gebäude.

dmg

INFORMATION

Neubau der UWS erhält Hugo-Häring-Auszeichnung 2011

Der Neubau des Wohn- und Geschäftsgebäudes in der Neuen Straße, in dem auch das neue Mietercenter der UWS untergebracht ist, wurde mit der Hugo-Häring-Auszeichnung 2011 prämiert. Mit der Hugo-Häring-Auszeichnung, verliehen durch den Bund Deutscher Architekten (BDA) Baden-Württemberg,

werden hervorragende Bauten im Land ausgezeichnet. Sie wird seit 1969 alle drei Jahre an Architekten und Bauherren für ihr gemeinsames Werk vergeben. Im Rahmen der Preisverleihung wurde die Auszeichnung durch Baubürgermeister Alexander Wetzig an Braunger + Wörtz Architekten aus Ulm und die UWS übergeben. Die Jury hat in ihrer Würdigung die klaren Formensprache und die gelungene Einordnung des Gebäudes in das städtebauliche Umfeld bei Erhalt einer eigenen Identität gewürdigt.

Eine alte Weisheit besagt, dass der Schuster die schlechtesten Schuhe hat. Ähnliches hätte man auch der UWS nachsagen können. So ist die Verwaltung der Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft in der Neuen Straße 100 untergebracht – in Räumen, die 30 Jahre auf dem Buckel hatten. Enge Flure, geringe Transparenz, dunkle Atmosphäre – das alles war nicht mehr zeitgemäß. „Wir haben uns nun für ein modernes Auftreten entschieden, das zu unserem Unternehmensbild passt. Viel Glas statt dicker Wände trennt nun die einzelnen Bereiche. „Das sorgt für eine offene, einladende Atmosphäre und eine bessere Kommunikation zwischen den Mitarbeitern“, erläutert UWS-Geschäftsführer Dr. Frank Pinsler den Grundgedanken. So wurde das Architekturkonzept aus dem Neubau, dem benachbarten Mietercenter, fortgeführt. Moderne Arbeitsplätze, ausgestattet mit ergonomischen Möbeln und einer hellen Arbeitsplatzbeleuchtung, sowie moderne Sozialräume sorgen für ein gutes Betriebsklima, das sich direkt auf die Kundenfreundlichkeit überträgt. „Besonders gelungen finde ich die Verbindung von Denkmalschutz und moderner Büroarchitektur.

SERVICE

Wir sind für Sie da!

Nach dem Umbau in der Neuen Straße 100,
finden Sie nun ...

... die Bargeldeinzahlung	im 3. Stock
... die Betriebskostenabrechnung	im 2. Stock
... Kabel-TV/Multimedia	im 2. Stock
... WEG-Verwaltung	im 2. Stock
... An- und Verkauf	im 2. Stock

UWS

Ulmer Wohnungs- und
Siedlungs-Gesellschaft mbH

Neue Straße 100
89073 Ulm

Telefon 0731 161-7502



www.uws-ulm.de

MODERNISIERUNG

Auf die Höhe der Zeit

Die Böfinger Hochhäuser werden von der UWS bis 2014 aufwändig saniert



Die weithin sichtbaren Hochhäuser in Böfingen sind in die Jahre gekommen. Die in den 60er-Jahren errichteten Gebäude müssen nach nunmehr 45 Jahren umfassend modernisiert werden. Insbesondere die technischen Versorgungsleitungen für Wasser, Abwasser und Heizung sowie die Elektroverteilung bedürfen einer dringenden Sanierung. Der Brandschutz der Gebäude wird dabei ebenfalls an den aktuellen technischen Stand angepasst. Darüber hinaus werden die alten Fassadenplatten demontiert und durch eine neue, optisch und energetisch verbesserte Fassade ersetzt. Fenster, die bislang noch nicht ausgetauscht wurden, werden dabei durch neue energiesparende Fenster ersetzt. Ein neuer Eingangsbereich soll das Gestaltungskonzept abrunden. Für die Gestaltung von Fassade und Eingangsbereich hat die UWS einen kleinen Wettbewerb ausgelobt, aus dem das Büro „4a Architekten“ als Sieger hervorging. Der Entwurf, der das Erscheinungsbild der Fassade, die ursprüngliche, klare Linienführung herausarbeitet und dabei durch eine zurückhaltende farbliche Gestaltung die Umgebung aufnimmt, hat die Jury überzeugt.



Neugestaltung: Die Außenfassade wird optisch und energetisch verbessert. Der Eingangsbereich wird großzügig

Fotos: 4a Architekten



Damals: Nach der Fertigstellung 1966

INFORMATION

Die Böfinger Hochhäuser in Zahlen

Erbaut: 1966
3 Hochhäuser
218 Wohnungen
15.000 Quadratmeter Wohnfläche
7,7 Mio. € Investitionssumme
Modernisierung: 2011 bis 2014

PORTRÄT

„Ich möchte hier nicht weg“

Rosemarie Lemesch wohnt seit 45 Jahren im 16. Stock

Das erste, was uns Rosemarie Lemesch zeigt, ist ihr Balkon. Hier kann man oft das Münster und die Alpenkette sehen – nur nicht am Tag unseres Besuchs. Dem Ulmer Nebel sei Dank, lässt sich gerade so der Boden erkennen. Seit 45 Jahren, von Anfang an, wohnt sie hier im 16. Stock. Den größten Teil des Umbaus hat sie bereits hinter sich. Im Sommer kommt noch die Fassade und neue Fenster,



Rosemarie Lemesch: Durch die Modernisierung ihrer Wohnung hat sie an Komfort hinzugewonnen

aber das sei nichts im Vergleich zur Modernisierung der Wohnung: „Wegen meiner Bronchien hat mir der Staub zu schaffen gemacht.“ An insgesamt drei Stellen wurden in der Wohnung Wände aufgebrochen, bestehende Leitungen aus Schächten entfernt und moderne Installationen eingebaut. Die Wohnung wurde mit einem neuen Bad, neuen Heizkörpern und einer neuen Wohnungstür versehen. Trotz der Belastung, welche die mehrwöchige Bauzeit mit sich brachte, ist Lemesch sehr zufrieden und lobt Handwerker wie UWS für die Umsicht. „Es war zwar hart, ist aber wunderbar gelaufen“, fasst es die Rentnerin zusammen. Bereits vor der Baumaßnahme hatte es eine Informationsveranstaltung gegeben und die UWS habe bei vielem geholfen, beispielsweise bei der Abdeckung der Möbel und dem Abkleben der Türen. Man hatte ihr für die Bauzeit eine Ersatzwohnung angeboten, sie hatte ihre Wohnung jedoch nicht verlassen wollen: „Beim nächsten Mal würde ich das Angebot wahrscheinlich annehmen.“ Fasziniert haben sie vor allem die Handwerker: „Auch im Stress sind sie ruhig geblieben. Deren Leistung habe ich bewundert!“ Wem auch eine Modernisierung bevorsteht, dem rät sie, entspannt zu bleiben: „Man muss auch persönlich mitmachen.“ Und freundlicher Umgang ist für sie selbstverständlich. Schließlich gilt für Rosemarie Lemesch: „Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es zurück.“

dmg



18 Stockwerke: Der Elchinger Weg 6, wie er nach der Modernisierung aussehen wird

Die ersten Bauarbeiten haben bereits begonnen. Der UWS ist dabei bewusst, dass die Mieter zum Teil erhebliche Einschränkungen durch Lärm, Dreck und Staub in Kauf nehmen müssen. Gemeinsam mit den Handwerksunternehmen sollen diese jedoch auf ein Mindestmaß reduziert werden. Die Mitarbeiter der UWS stehen bei Fragen, Anregungen oder konkreten Problemen während der Bauphase jederzeit zur Verfügung. Ein Briefkasten ist vor Ort eingerichtet – dort kann jeder seine Probleme und Sorgen loswerden, so dass schnellstmöglich Hilfe und Unterstützung seitens der UWS organisiert werden kann.

Da die Arbeiten in Abschnitten realisiert werden, ist eine Bauzeit bis 2014 notwendig, um die Maßnahme abzuschließen. In einer ersten Veranstaltung im März 2011 wurden die Mieter im Elchinger Weg 6 über die sie konkret betreffenden Maßnahmen informiert. Im weiteren Verlauf werden die Mieter aller drei Hochhäuser über die Arbeiten und die mit den Bauarbeiten verbundenen Einschränkungen bei weiteren Veranstaltungen informiert. Die Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft investiert insgesamt 7,7 Millionen Euro in die 218 Wohnungen.

dmg

LUFTFILTER

Frische Luft im Bad

Die Filter lassen sich schnell und einfach tauschen

In vielen neuen und modernisierten Wohnungen sorgen Lüftungsanlagen geräuscharm für frische Luft. Damit dieser Komfort über längere Zeit gewährleistet ist, bedarf es eines regelmäßigen Austausches des Filters. Dieser kann mit wenigen Handgriffen in kürzester Zeit erfolgen. Der Filter verhindert ein Ablagern von Schmutz und garantiert so ein einwandfreies Arbeiten der Anlage. Das erhöht nicht nur die Lebensdauer der Anlage, sondern spart auch Energie. Die UWS bietet deshalb einen kostenlosen Bezug der Ersatzfilter an. Sie können diese im Mietercenter in der Neuen Straße oder direkt bei Ihrem Hausmeister abholen. Bitte sprechen sie ihn an, ob ein Austausch auch für Ihre Wohnung sinnvoll ist. Bei Problemen beim Austausch steht er Ihnen auch gern mit Rat und Tat zur Seite. So kann auch in Zukunft gute Luftqualität in Ihrer Wohnung gesichert werden.

sl

AUSBILDUNG

Partnerschaft mit Zukunft

Über das IHK-Bildungsnetzwerk hat die UWS eine Partnerschaft mit der Elly-Heuss-Realschule

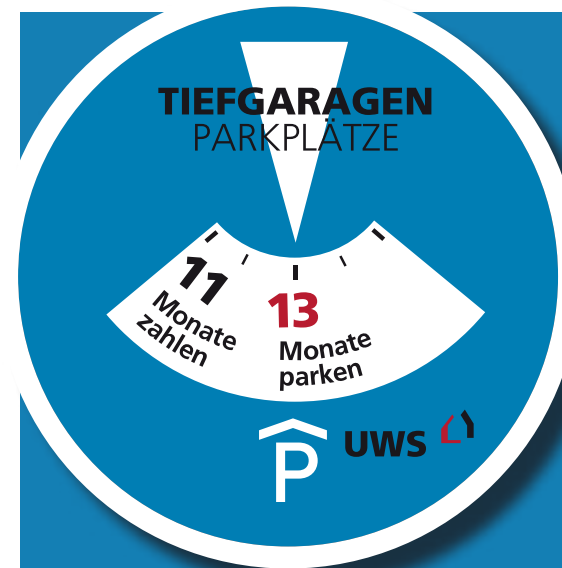
Die Bildungspartnerschaft der UWS mit der Elly-Heuss-Realschule soll die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft fördern. Dabei unterstützt die UWS die Schüler mit Praktika. Aber auch bei schulinternen Projekten sind UWS-Mitarbeiter beratend dabei und geben Hilfestellungen mit Fachwissen – wie in der letzten Ausgabe berichtet, als das Modell einer Skischanze gebaut wurde. Jetzt konnten Sebastian Honnef und Selina de Caro als Praktikanten Erfahrungen in der Berufswelt sammeln. Sie waren auf der Baustelle Tannenäcker 6 und 10 in Wiblingen mit dabei. Hier werden die Dächer erneuert und an den Fassaden ein Wärmedämmverbundsystem



Sebastian und Selina: Praktikum bei der UWS

angebracht. Die beiden Praktikanten konnten hier die Anwendung von heutigen technischen Möglichkeiten für den Wärmeschutz kennenlernen – Klimaschutz in der Praxis. Durch die Bildungspartnerschaft wird so ein umfassender Einblick ermöglicht, der für die Schüler entscheidend für eine gelungene Berufswahl sein kann.

dmg



STELLPLÄTZE IN BÖFINGEN UND WIBLINGEN

Winterspezial

Parken Sie Ihr Auto im Winter in einer unserer Tiefgaragen.

13 Monate parken und nur 11 Monate zahlen.

Stellplätze ab 30 €, der 2. Stellplatz kostet nur die Hälfte.

Ansprechpartner:

Reutlinger Straße 15, 42, 78
Biberacher Straße 41, 77a
Peter Passer
Telefon 0731 161 7554
p.passer@uws-ulm.de

Am Örlinger Holz 12
Elchinger Weg 7, 9, 11
Sudetenweg 39
Rainer Ungerer
Telefon 0731 161 7566
r.ungerer@uws-ulm.de

BILÍNGÜE

Abaixo do nível do mar ...



... e na Bleicher Hag há corais, anêmonas e peixes

Em equipe se trabalha melhor. Por isso, Harald Reichl-Michalik e Thomas Sturm juntaram-se, e agora um se beneficia da experiência do outro. Até julho de 2007, Reichl-Michalik era proprietário de uma loja especializada em aquários marinhos, que depois disso continuou a funcionar em casa. Sturm também tinha uma loja de aquários marinhos até 2009, mas em Erbach. Em 2010 surgiu a ideia de se unirem. Em abril de 2011, foi inaugurado o novo estabelecimento, na Bleicher Hag, 54, em um edifício da UWS: "Mc Corals – Premium Meerwasseraquaristik". Para ambos, o importante na escolha da localização era uma ampla vitrine, acesso fácil e estacionamento no local – tudo isso é oferecido pelo novo espaço.

Reichl-Michalik e Sturm priorizam os animais. Embora eles também ofereçam equipamentos, serviços técnicos e montagem de aquários, o foco são os mais de 500 corais, anêmonas, caranguejos e camarões, assim

como peixes, naturalmente. Há também, sob encomenda, animais exóticos e perigosos, como o peixe-leão, a água-viva ou o tubarão de dois metros – mas apenas se puder ser comprovado que viverão em condições favoráveis: "Nós já recusamos clientes; afinal, temos uma responsabilidade para com os animais", afirma Sturm. Uma linha própria de produtos oferece tudo o que é importante para o cuidado dos animais: ração, nutrientes e oligoelementos. Para Reichl-Michalik, o aquário também contribui para a proteção ambiental: "traz o habitat dos animais para mais perto e contribui para uma melhor compreensão do meio ambiente". Além disso, a maioria dos animais oferecidos são cultivados e não retirados da natureza.

ZWEISPRACHIG

Unter dem Meeresspiegel ...



... und am Bleicher Hag gibt es Korallen, Anemonen und Fische

Im Team ist man besser. Deswegen haben sich Harald Reichl-Michalik und Thomas Sturm zusammengetan und profitieren nun gegenseitig von der Erfahrung des anderen. So hatte Reichl-Michalik bis Juli 2007 ein Geschäft für Meerwasseraquaristik, das er danach von zu Hause weiter betrieb. Sturm hatte bis 2009 ebenfalls ein Geschäft für Meerwasseraquaristik, allerdings in Erbach. 2010 reifte der Entschluss, sich zusammenzutun. Im April 2011 konnte das neue Geschäft am Bleicher Hag 54, in einem Gebäude der UWS, eröffnet werden: „Mc Corals – Premium Meerwasseraquaristik“. Wichtig waren den beiden bei der Wahl des Standortes eine große Schaufensterfront, gute Erreichbarkeit sowie Parkplätze am Hause – dies alles bietet der neue Standort.

Den Schwerpunkt legen Reichl-Michalik und Sturm auf Tiere. Zwar bieten sie als Dienstleistung auch die Technik und Anlagen- bzw. Aquariumsbau, im Mittelpunkt stehen aber die über 500 Korallen, Anemonen, Krebse und Garnelen sowie natürlich Fische. Auf Bestellung gibt es auch Exotisches und Gefährliches wie Rotfeuerfisch, Würfelqualle oder Zwei-Meter-Hai – allerdings nur unter der Bedingung, dass die artgerechte Haltung nachgewiesen werden kann: „Wir haben schon Kunden abgelehnt; wir haben schließlich eine Verantwortung den Tieren gegenüber“, berichtet Sturm.



Uma colorida seleção: A fauna marinha à disposição na Bleicher Hag

Eine bunte Auswahl: Die Tierwelt aus dem Meer ist am Bleicher Hag erhältlich

Mit einer eigenen Produktlinie steht alles Wichtige zur Versorgung der Tiere bereit: Futter, Nährstoffe und Spurenelemente. Für Reichl-Michalik ist ein Aquarium ein Beitrag auch zum Umweltschutz: „Das bringt einem den Lebensraum der Tiere näher und sorgt für ein besseres Verständnis der Umwelt.“ Zudem kommt ein Großteil der angebotenen Tiere aus Kultivierung und nicht aus Wildentnahmen.

dmg



Mit freundlicher Unterstützung der
Sprachschule Berlitz am Münsterplatz.

FERTIGGESTELLT

Neues Energiekonzept trifft moderne Wohnqualität

Die Sägefeldsiedlung in Wiblingen hat durch Sanierungsarbeiten ein modernes Gesicht erhalten



Die Sägefeldsiedlung: In den 50ern erbaut und in den letzten Jahren auf heutigen Stand gebracht

In der Sägefeldsiedlung in Wiblingen wurden in einer aufwändigen Sanierung acht Wohnblöcke modernisiert. Nach den Richtlinien der Energiesparverordnung wurden damit insgesamt 120 Wohneinheiten energetisch erheblich verbessert.

1950 ist die Sägefeldsiedlung mit zunächst vier Reihenhäusern und 48 Wohnungen entstanden. Die Stadt Ulm hat damit ihren Beitrag zur Behebung der Flüchtlingswohnungsnot geleistet. Der Wohnraum wurde Umsiedlern aus Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt. Seither wurde die Siedlung ständig erweitert und auch erneuert. Mit Abschluss der jetzigen Sanierungsarbeiten ist die Siedlung der Zeit entsprechend mit moderner Wohnqualität ausgestattet worden.

Die Fassaden wurden mit einem Wärmedämmverbundsystem verkleidet, damit weniger Wärme über die Außenmauern verloren geht. Das spart Heizungsenergie und steigert gleichzeitig das Wohlfühlgefühl in den Wohnungen. Auch die Fenster wurden ausgebaut und durch neue ersetzt. Die teilweise mit Gas oder Öl betriebenen Einzelöfen in jeder Wohnung wurden durch eine zentrale Gasheizung pro Block ersetzt. Das

verbessert auch den Komfort für die Bewohner. Es ist selbstverständlich, dass modernste Brenntechnik eingesetzt wurde, um die Belastung der Umwelt möglichst zu reduzieren.

Gerhard Faul, zuständig bei der UWS für die Siedlung, begrüßt die Neuerungen. „Eine zeitgemäße Zentralheizung und gedämmte Häuser sind hier mit günstigem Wohnraum verbunden worden“, stellt er fest.

Die sechs Jahre andauernden Bauarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen, die Sanierungsarbeiten komplett fertig. Zuletzt haben die Maler dem Treppenhaus noch einen neuen Anstrich gegeben. Nun müssen die Mieter keine Einschränkungen durch die Bauarbeiten mehr in Kauf nehmen; die Steigerung der Miete fällt sehr moderat aus.

Zum Abschluss fehlt nur noch eines: Bei den Wohnblöcken gibt es große Garten- und Grünflächen. Gerhard Faul erläutert: „Wir möchten die Gärten vom Urbewuchs befreien und neu ordnen. Das ist eine Aufgabe für die nächsten Jahre.“

sl/dmg



DER UWS-AUSFLUGSTIPP

Spaß und Entspannung pur!

Das Wonnemar bietet mit seinem vielfältigen Angebot für jeden etwas



Vielfalt: Spaß und Action im Bad sowie Ruhe und Wellness im Saunabereich



Eins, zwei, drei ... und los! Der kleine David hält sich fest an den Händen seines Vaters und schon geht es los – die Familienrutsche hinunter. Als er plötzlich allein unterwegs ist und sich dreht, bekommt er kurz einen Schreck. Aber schon ist er im Auffangbecken sicher in Papas Armen gelandet und will sofort nochmal hoch auf den Mega-Rutschentower. Der ist eines der Highlights im Wonnemar-Donaubad in Neu-Ulm. Mit insgesamt vier Rutschbahnen ist für jede Altersstufe das Richtige an Geschwindigkeit und Nervenkitzel dabei. Für Familie Koch steht als Nächstes die Crazy-River-Rutschbahn auf dem Programm. In aufblasbaren Ringen sitzend, schießen sie über wilde Stromschnellen und Wirbel, bis sie vergnügt im Flachwasserlauf ankommen.

Nach so viel Action müssen erst einmal die Energiereserven wieder aufgefüllt werden. Im integrierten Restaurant gibt es ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot, das mit extra Kinder-Menüs auch die kleinen Besucher begeistert. Saunabesucher wie Sabine Koch schätzen vor allem das Salat-Buffer, das eine leichte Kost vor dem Saunagang bietet.

Danach ist das Thermalbecken die richtige Wahl, das mit Wasser aus dem Neu-Ulmer Thermalbrunnen gefüllt ist. Bei 34 °C liegt man entspannt im wohlig warmen Wasser auf den Sprudelliegen und genießt das leichte und schwebende Körpergefühl. Dieses wohlige Gefühl lässt sich auch in einem Außenbecken an der frischen Luft genießen. An den vorhandenen Massagedüsen können sich standhafte Verspannungen aus der Muskulatur kneten lassen.



Sabine Koch geht nach dem Aufwärmen im Thermalbecken lieber gleich weiter in die ausgedehnte Saunalandschaft, um sich und ihre Gesundheit für den Winter fit zu machen. Zudem kann sie hier beim Meditationsangebot „Soft Moves“ ihre Seele einmal so richtig baumeln lassen und sich rundum wohlfühlen. Ihre beiden Männer weiß sie währenddessen bestens beschäftigt. Das Wonniland ist für den Kleinen genau richtig, um sich in der Kinderspielburg noch einmal auszutoben und mit anderen Kindern Spaß zu haben. Und danach können sie noch den Strömungskanal besuchen und entspannt ihre Zeit miteinander verbringen.

Die Eislaufbahn Ice Dome Wonnemar ist ein weiterer Winterspaß. Hier kann man in der Zeit von Oktober bis März nächsten Jahres seine Runden drehen und jeden Samstag ab 19 Uhr bei der Eisdisco dabei sein. Ein weiterer Grund, bald wieder ins Wonnemar zu kommen und „einen Tag wie Urlaub“ zu verbringen!

sl

RÄTSELN UND GEWINNEN



Lösung

des Rätsels aus Ausgabe 6

Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in der letzten Ausgabe lautete **TEDDYBAER**.

Die Tickets für Jamiroquai haben Simone Fröhlich, Elsa Linzmayer und Laura Schiller gewonnen. **Herzlichen Glückwunsch!**

■ ■ G ■ B ■ ■ ■ ■ H O ■ K ■ ■
 O B A M A ■ N O T A R I A T E
 ■ E R ■ R ■ A S K E T ■ E ■ I
 E R D G E I S T ■ M ■ K L U G
 A Y E R S ■ H ■ K A R O T T E
 ■ L ■ O ■ R O S A ■ R E E ■ N
 ■ L E G I E R U N G ■ N ■ I H
 ■ ■ I ■ K E N ■ N ■ G I L D E
 B A N G ■ D ■ B E L A G ■ E I
 A B I ■ L E S E N ■ B I S A M
 ■ O G ■ P R A E ■ S I N G L E

Wir haben im rechten Bild **vier Fehler** versteckt.

Finden und notieren Sie diese bis zum 10. Januar 2012 in einer E-Mail an verlosung@ksm-verlag.de oder auf einer Postkarte an **KSM Verlag, Schaffnerstraße 5, 89073 Ulm**.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir Eintrittskarten für das Wonnemar Donaubad: **5 Familientageskarten für das Bad** und **5 x 2 Tageskarten für Bad & Sauna**. Schreiben Sie uns, was Sie lieber gewinnen möchten!



Bitte vergessen Sie Ihre vollständige Postanschrift nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RÄUMPF LICHT

Sicher und sauber durch den Winter

Im Winter ist die Kehrwoche mit Räum- und Streupflicht besonders wichtig



Wenn es im Winter schneit und friert, hat das Folgen für die Sicherheit und Sauberkeit der Häuser und der Gehwege. Deshalb ist das Einhalten der Kehrwoche und der damit verbundenen Räum- und Streupflicht besonders wichtig. Sorgen Sie bitte für Sicherheit. So muss der Gehweg werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.30 Uhr verkehrssicher sein und bis 20.30 Uhr freigehalten werden. Das bedeutet, wenn nötig, ist zu streuen und zu räumen. Ein einmaliges Räumen bei Schneefall ist nicht ausreichend. Sollten Sie beispielsweise durch Berufstätigkeit oder anderweitig verhindert sein, müssen Sie ggf. für eine Ersatzperson sorgen, die dieser Pflicht nachkommt. Bei der EBU unter www.ebu-ulm.de gibt es im Bereich „Winterdienst“

hilfreiche Informationen und auch Tipps zum Thema. Aber auch die Kehrwoche in den Treppenhäusern ist in der feucht-kalten Jahreszeit wichtig. Wenn Schnee und Straßendreck zu Pfützen werden, ist das nicht nur unschön, sondern steigert auch die Rutschgefahr. Zur Kehrwoche gehört: Fegen und Wischen von Treppen und Treppengeländer und die Reinigung der Fenster sowie Treppengeländer. Zur großen Kehrwoche gehört zudem: Das Fegen und Wischen der Dachbodentreppe, die Reinigung der Gehwege mit Bordsteinkante, das Fegen und Wischen der gemeinschaftlichen Räume, Kellergänge und Kellertreppe sowie die Reinigung der Kellertüren, der Briefkastenanlage und der Haustüre.

dmg

SERVICE

Wichtige Rufnummern

Notfallbereitschaft der UWS

Telefon..... 0177 25 08 032

Montag – Donnerstag 18.00 – 06.00 Uhr

Freitag..... 13.00 – 24.00 Uhr

Samstag, Sonntag u.

gesetzliche Feiertage

durchgehend bis zum

darauffolgenden Arbeitstag 06.00 Uhr

WEITERE WICHTIGE NUMMERN

Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU)

Telefon..... 60 00 00

Fernwärme Ulm GmbH (FUG)

Telefon..... 3 99 20

Feuerwehr

Telefon..... 112

Rettungsdienst/Notarzt

Telefon..... 112

Polizei

Telefon..... 110

Giftnotruf

Telefon..... 0761 19240

Raum für eigene Nummern

.....

.....

